



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2019 _____ *Nr. 170*

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Arzt Hippokrates (377 v. Chr.) rät: „Sei mäßig in allem, atme reine Luft, treibe täglich Hautpflege und Körperübungen; halte deinen Kopf kalt, die Füße warm, und heile ein kleines Weh eher durch Fasten als durch Arznei.“ Was im Übermaß genossen wird, kann krank machen. Eine Schonzeit für den Körper tut uns gut: das ganze Jahr über müssen die meisten Organe ja im Vollbetrieb, auf Hochtouren arbeiten. Wir schenken dem Körper in der Fastenzeit Erholungsphasen. Am Beginn der Karwoche hat Jesus den Jerusalemer Tempel gereinigt. Wir alle sind eingeladen auszumisten: das Zuviel an Konsum ins rechte Maß zu bringen, negative Gedanken loszulassen, Unaufgearbeitetes zu ordnen. Ich bin der Tempel, der immer wieder gereinigt werden muss.

Eine Pfarre rief am Beginn der österlichen Bußzeit zu „7 Wochen ohne Geiz“ auf: Verschenden Sie Menschlichkeit. Verschwenderische Liebe nährt. Also: Fasten Sie und verschenden Sie Zeit an Ihre Freunde, verschenden Sie Ihr Geld für eine gute Sache, verschenden Sie Liebe!

Euer

! Anna



Das Baumgartmair-Wegkreuz zeigt als Teil der Dreifaltigkeit den auferstandenen Jesus mit dem Kreuz. Im Heimatbuch ist zu lesen, dass es im 19. Jh. nach einem tödlichen Unfall mit einem Pferdewagen aufgestellt wurde. Das Bild wurde bei der Restaurierung 1991 von Sepp Huber neu gemalt.



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 6.3.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Verteilung des Aschenkreuzes

1. Fastensonntag, 10.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 16.3.

15.00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der KFB im Pfarrsaal

2. Fastensonntag 17.3. (Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst mit Samm-
lung z. Familienfasttag (Gestal-
tung: Kath. Frauenbewegung),
anschl. Fastensuppe der KFB

3. Fastensonntag 24.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Vorstellgottesdienst
der Firmlinge

Dienstag, 26.3.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort
(Treffpunkt Pfarrkirche)
19.30 Uhr: „Das Christusbild im
Laufe der Kirchengeschichte“
(KBW-Vortrag mit P. Arno)

Donnerstag, 28.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
der KFB im Pfarrzentrum

4. Fastensonntag 31.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Vorstellgottesdienst der
Erstkommunionkinder,
anschl. Guglhupfsonntag der
Goldhaubengruppe im Pfarrsaal

5. Fastensonntag, 7.4.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 12.4.

8.00 Uhr: Ostergottesdienst der VS
10.00 Uhr: Ostergottesdienst d. NMS

Palmsonntag, 14.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof,
anschl. Prozession zur Kirche
(keine Kinderkirche im Pfarrsaal)
18.00 Uhr: Theaterpremiere des
Stücks „Action – ein Dorf im
Filmfieber“ im Pfarrsaal
(Helenenbühne)

Montag, 15.4.

13.00 Uhr: Osterputz der Pfarrkirche

Dienstag, 16.4.

19.00 Uhr: Abendmesse mit
Bußfeier (auch für Eltern und
Paten von Firmlingen und Erst-
kommunionkindern)

Gründonnerstag, 18.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 19.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 20.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der
Kinder (mit Sammlung für
Betriebs- und Heizkosten)
21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit
Speisensegnung und Sammlung
für Betriebs- und Heizkosten

Ostersonntag, 21.4.

9.00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für Betriebs- und Heizkosten

Ostermontag, 22.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)
9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

Samstag, 27.4. – Pfarrfirmung

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat:
Kinderkirche im Pfarrsaal

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr
Mittwoch: 9 - 12 Uhr
Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Sonntag, 28.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

Samstag, 4.5.

19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 5.5.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Sonntag, 12.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst
(Gestaltung: Kath. Jungschar)

Samstag, 18.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Spörerkapelle

So., 19.5. – Erstkommunion

9.00 Uhr: Aufstellung im Schulhof
9.30 Uhr: Einzug und Feier
der Erstkommunion

Sonntag, 26.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythmischer Gestaltung
16.00 Uhr: Marterloas mit dem
Fahrrad, Treffpunkt Raiba-
Parkplatz (Kath. Bildungswerk)
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Ortbauernkapelle

Montag, 27.5. bis

Mittwoch, 29.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession
und Gottesdienst
Di., 19.00 Uhr: Bittgottesdienst
Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe
(Treffp. Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 30.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Pfingstsonntag, 9.6.

Pfarrfest

9.30 Uhr: Festgottesdienst

Pfingstmontag, 10.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 14.6.

19.00 Uhr: Mitarbeiterfest
auf der Pfarrwiese

Sonntag, 16.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

Donnerstag, 20.6.

Fronleichnam

9.00 Uhr: Hl. Messe,
anschl. Prozession

Karfreitag 2019

Seit einiger Zeit befasst man sich mit der Einführung eines arbeitsfreien Karfreitags und entwirft dabei einen Gesetzesvorschlag, der einen HAL-BEN Arbeitstag für alle vorsieht, mit einem Arbeitszeitende um 14 Uhr. Wirtschaft, Politik und Arbeitnehmervertretungen diskutieren und Glaubensvertreter der evangelischen Christen, für die der Karfreitag seit jeher ein Feiertag ist, versuchen sich zu wehren. Im Radio spricht man von einer blamablen Einführung eines halben Feiertages, der in Europa dann einzigartig sein wird. Ein Medienspektakel sondergleichen!

Paradoxerweise wissen manche Österreicher/innen gar nicht genau, wofür der Karfreitag steht bzw. weshalb Ostern gefeiert wird. Unlängst stellte der Ö3-Callboy im Radio die Frage, auf welchen Wochentag heuer der Karfreitag falle – die Antworten der Befragten waren sehr unterhaltsam. Klar ist, dass nur die besonderen Beiträge im Radio gesendet werden, dennoch spiegeln sie eine Unwissenheit oder Gleichgültigkeit eines Teiles der Bevölkerung wider.

Die Frage, die man sich stellen sollte: Wie geht es wohl jenen praktizierenden Christen, denen man ihren Feiertag entweicht? Wie fühlen sich die Menschen, denen der Karfreitag von Herzen etwas bedeutet, die an diesem Tag Glauben, Werte, Familie und Tradition leben und pflegen und nun gezwungen werden zu sagen: Leider bekomme ich nicht vor 14 Uhr frei. Für sie ist zu den Hauptsendezeiten wenig Platz.

Ich vermute, der Karfreitag 2019 wird ein besonderer Leidenstag, an dem man zur Kreuzverehrung still die Werte einer Glaubensgemeinschaft sinnbildlich an den Nagel hängt.

Silvia Froschauer

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

BESTATTUNG MÖRTENHUBER SATTLEDT

BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT

07244/8841
0664/73688081

WWW.BESTATTUNG-SATTLEDT.AT



Bald wird wieder auf die künstliche Sommerzeit umgestellt. Letzten Herbst gab es die große politische Debatte um die Sinnhaftigkeit dieser Umstellung. Wegen der Ölkrise führten 1973 die ersten europäischen Staaten die Sommerzeit ein. Man erwartete sich Energieeinsparungen von einem halben Prozent, diese blieben aber aus.

Neben dem Aufwand und den Kosten für die Umstellung (Fahrpläne, Uhren usw.) gibt es auch negative Auswirkungen. Es ist z. B. nicht einfach, Schulkinder dazu zu bringen, plötzlich eine Stunde früher aufzustehen.

Bis 2021 soll alles bleiben wie bisher, aber was kommt dann?

Es wird überlegt, dauerhaft auf Sommerzeit umzustellen. Das würde bedeuten, dass es auch im Winterhalbjahr in der Früh eine Stunde länger dunkel ist. Die Kindergarten- und Schulkinder müssten einige Monate lang bei völliger Dunkelheit aus dem Haus. Vermutlich werden dann noch mehr Kinder mit dem Auto bis zum Schultor chauffiert. Ich meine, die dauerhafte Beibehaltung der Normalzeit ist das Sinnvollste. Auch deswegen, weil ich noch immer nicht herausgefunden habe, wie man eine Sonnenuhr umstellt.

Euer Öko-Opa

In der Diözese Linz wurde im vergangenen Jahr in acht Arbeitsgruppen intensiv am neuen Zukunftsweg gearbeitet. Die Themenfelder sind:

Option für die Jugend

Option für die Armen

Sakramente

Glaubensvermittlung neu

Bildung

Spiritualität

zeitgemäße Strukturen

Kirchenbeitrag



Wohin führt der Weg der Kirche?

Großes Interesse bestand, als Ende Jänner der Vorschlag für neue Strukturen in der Kirche Oberösterreichs bekanntgegeben wurde.

Geplant ist, dass

- aus den 487 Pfarren in unserem Bundesland 35 Pfarren anstelle der bisherigen Dekanate werden.

- die bisherigen Pfarren zur Gänze erhalten bleiben sollen, aber in „Pfarr-Gemeinden“ umbenannt werden.
- die Pfarrgemeinden künftig nicht mehr von einem Priester geleitet werden sollen, sondern von einem Seelsorge-Team.
- jeder Pfarrgemeinde – je nach Größe – hauptamtliche Personen

zugeteilt werden: Priester und Pastoralassistenten für die Seelsorge sowie Pfarrverwalter für die wirtschaftlichen Belange und Caritas-Kindergärten.

Für unser Dekanat bedeutet das, dass die künftige Pfarre Kremsmünster aus 16 Pfarr-Gemeinden (Weißkirchen bis Ried im Traunkreis)

bestehen wird und von einem Pfarrvorstand (einem Pfarrer und zwei weiteren von der Diözese angestellten Personen) geleitet wird.

Die bisherigen Pfarrer bekommen einen andern Titel. In den Pfarrgemeinden Adlwang, Pfarrkirchen und Sipbachzell gibt es schon ein Leitungsteam.

In Sattledt ist erfreulicherweise ebenfalls ein Seelsorgsteam, bestehend aus fünf Personen, in Ausbildung und wird am 6. Oktober (Erntedankfest) von der Diözese offiziell eingesetzt. Die übrigen Pfarr-Gemeinden sollen ebenso in absehbarer Zeit ein Leitungsteam finden.

P. Arno Jungreithmair



BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



Zeit zur Besinnung

Die Auferweckung Jesu

Die Erfahrung, dass Jesus lebt, hat die Jüngerinnen und Jünger so stark geprägt, dass daraus eine Bewegung wurde, die sich trotz Widerstände ausgebreitet hat und weiterhin ausbreitet.

Was genau dahinter steht, wird wohl immer etwas bleiben, was mit Glauben zu tun hat – also ein Mysterium.

Die ältesten Zeugnisse

Die ältesten Texte des Neuen Testaments stammen aus der Feder des Apostels Paulus, den die Begegnung mit Jesus zu einem neuen Menschen gemacht hat. „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?!“ überliefert Lukas in der Apostelgeschichte (Apg 9,4) die Worte Jesu an Paulus. Er selbst schreibt lediglich davon, dass Gott seinen Sohn in ihm offenbarte (Gal 1,16). Seine Darstellung selbst ist viel weniger spektakulär als es dann später wird, siehe all die Darstellungen seiner Bekehrung vor Damaskus.

Was da mit Paulus rein äußerlich geschah, ist allerdings wirklich nicht so wichtig. Wichtig ist, dass er innerlich gepackt wurde und er Jesus erstens als lebendig und zweitens als Sohn Gottes erlebt hatte. Es mag auch sein, dass die Begegnung mit Menschen, die an den Auferstandenen Jesus glaubten, bei ihm eine Rolle gespielt hat. Die Episode mit Hananias in Apg 9 deutet für mich jedenfalls darauf hin. Dass ihm Jesus auch „erschien“, schreibt er in 1 Kor 15. Auffällig ist an dieser für die Auferstehung zentralen Stelle, dass nicht Jesus auferstanden ist, sondern dass Gott Jesus auferweckt hat. Für uns ist das nur ein kleines Detail, aber für alle, die an EINEN Gott glauben, ein kleiner und feiner Unterschied. Dieses

15. Kapitel des ersten Korintherbriefes bietet noch einiges Interessante über die Auferweckten – selbstverständlich ist das, was mit Jesus geschah, auch für alle gültig, die durch die Taufe mit Jesus verbunden sind: Der Leib,



A. Dürer: Bekehrung des Paulus

(aus <https://commons.wikimedia.org>)

den wir hier haben, ist sozusagen ein Samenkorn für die Gestalt des auferweckten Leibes. Wie ein Samenkorn ganz anders aussieht als die Pflanze, die daraus wird, allerdings es schon im Samenkorn vorgegeben ist, was daraus wird.

Die Erzählungen der Evangelisten

Vieles spricht dafür, dass der jetzige Schluss des Markus-Evangeliums mit den summarischen Berichten später hinzugefügt wurde, somit wäre dieses

älteste Evangelium das einzige, das ohne Berichte über Begegnungen mit dem Auferstandenen auskommt. Die Ostergeschichten, die die anderen Evangelisten berichten, haben alle etwas Geheimnisvolles und Unerklärliches an sich: Der Auferstandene ist leiblich (er isst mit ihnen) und doch wieder nicht (er geht durch Mauern und verschwindet). Manchmal kann er nicht erkannt werden, dann doch wieder. Allen aber gemeinsam ist, dass die Frau, die Jesus liebte – Maria Magdalena – als Erste dem Auferstandenen begegnete. Auch sie erkannte ihn erst, als er ihren Namen sprach.

All diese wunderschönen Geschichten sollen erklären, wie die ersten Jüngerinnen und Jünger zu diesem Glauben kamen. Aus diesen Geschichten wurden Bilder, Hymnen, Lieder, Gedichte und Filme, die uns klare Bilder davon einprägen.

Jenseits aller Bilder

Ich bin immer mehr davon überzeugt, dass die Bilder, so schön sie auch sind, uns auch ablenken und fehlleiten können. Ich möchte zurückkehren zu einem der ältesten Zeugnisse des Paulus in Gal 1,16: Es geht auch für uns darum, den lebendigen Christus IN UNS zu entdecken. Vor allem am Sonntag (dem Tag der Auferstehung) sind wir geladen, ihn im Sakrament IN UNS aufzunehmen. Lasst uns Zeugen des lebendigen Christus in den Menschen sein!

P. Siegfried Eder

Flohmarkt

Entrümpeln befreit. – Starten Sie mit Schwung in den Frühling! An diesen beiden Tagen veranstaltet die Pfarre einen Flohmarkt in der Zbrozek-Halle:

**Freitag, 10. Mai, 15 – 19 Uhr und
Samstag, 11. Mai, 7 – 15 Uhr**

Wir bitten Sie jetzt schon, zu entrümpeln und für die Pfarre zu sammeln. Wenn Sie etwas abzugeben haben, kommen Sie an folgenden Tagen in die Zbrozek-Halle:

Donnerstag 25.4., 16 – 19 Uhr
Freitag 26.4., 15 – 19 Uhr
Freitag 3.5., 15 – 19 Uhr
Samstag 4.5., 8 – 12 Uhr

Nicht angenommen werden: Reifen, Röhrenfernseher, Handys, Kühlgeräte, EDV-Geräte, Videokassetten, große Möbelstücke.

Der Erlös wird für die Außengestaltung der Kirche verwendet.

Das Flohmarktteam

Gugelhupf-sonntag

Sonntag, 31. März, 10 - 13 Uhr:

Die Goldhaubengruppe Sattledt lädt recht herzlich zum Gugelhupfsonntag mit Pfarrkaffee in den Pfarrsaal Sattledt ein.

Es gibt Gugelhupf in den verschiedensten Variationen, entweder Stücke zum Kaffee oder einen ganzen Gugelhupf zum Mitnehmen.

Die Goldhaubenfrauen

Katholisches Bildungswerk

04. – 07. September

Pilgern auf einem der schönsten Abschnitte am

Jakobsweg

von „Landeck nach Bludenz“

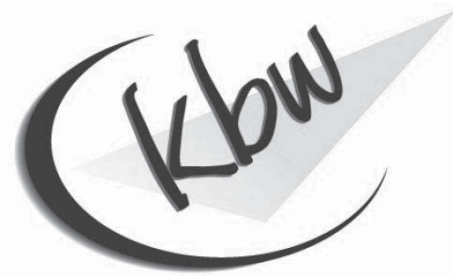
4 Etappen – ca. 80 km wandern oder radfahren. Teilnehmerkosten für An- und Rückreise per ÖBB, 3 Übernachtungen inkl. Halbpension ca. € 265,00.

Information und Anmeldung bei Resi Miniberger, Tel. 0664 73 51 72 23

E-Mail: aminiberger@hotmail.com

Anmeldeschluss: 15. März 2019

Anzahlung 130,00 €



Dienstag, 26. März

„Das Christusbild im Lauf der Kirchengeschichte“

im Pfarrsaal Sattledt. 19 Uhr Kreuzweg, 19.30 Uhr Vortrag mit P. Arno

Resi Miniberger

Chor Joyful & Firmchor

Der Chor JOYFUL veranstaltete am 8. Dezember 2018 gemeinsam mit dem KIDS-Chor Sattledt, den Young Voices und der Buslinie 102 ein stimmungsvolles Adventsingen. Die Pfarrkirche Sattledt war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das tolle Engagement der beteiligten Sängerinnen und Sänger wurde wirklich belohnt. Wir sagen DANKE für euer Kommen und Zuhören!

Wenn jemand Lust zum Singen bekommen hat, lade ich herzlichst ein. Proben: immer mittwochs, 19.30 Uhr, im Musikraum der NMS Sattledt.

Firmchor

Die Firmung wird heuer musikalisch von den Sängerinnen und Sängern des



Chores JOYFUL gestaltet. Wenn wieder singbegeisterte Eltern, Firmpaten, Geschwister, Tanten und Onkeln usw. mitsingen möchten, so lade ich diese ein, einfach zu unseren Chorproben zu kommen.

Bitte dazu ab Mittwoch, 27.3.2019, 19.30 Uhr in den Musikraum der neuen Mittelschule kommen.

Ich freue mich auf viele neue Gesichter!

Telefon: 0664 414 85 74

Alex Koller



Qualitätszertifikat Kindergarten/Krabbelstube

Das Team des Pfarrcaritas Kindergartens und der Krabbelstube Sattledt wurde für die pädagogische Arbeit ausgezeichnet. Bei der Besprechung der Leiterinnen des gesamten Bezirkes wurde mir als Leiterin das Qualitätszertifikat überreicht.

Kinder lernen jeden Tag, und zwar spielerisch im Alltag. Deshalb spielt die Qualität der Kindertageseinrichtung eine große Rolle. Seit 2004 setzen sich die kirchlichen Kindergärten und Krabbelstuben in OÖ. mit ihrer pädagogischen Qualität auseinander. Dieser Qualitätsstandard wurde mit dem Qualitätsentwicklungsinstrument QAP.E (Qualität als Prozess in der Elementarpädagogik) eingeführt. Als Leiterin unserer Einrichtung wähle ich mit meinem Team ein pädagogi-



Ausgezeichnete pädagogische Qualität durch regelmäßige Workshops.

sches Thema (z. B. die Mittagssituation), die sprachliche Förderung oder den Tagesablauf aus. In Workshops diskutieren wir anhand eines strukturierten Ablaufs die vorgegebenen Qualitätskriterien. Verbesserungsmaßnahmen werden dann gemeinsam

festgelegt und überprüft.

Begleitet und unterstützt werden wir von der Caritas-Fachstelle für kirchliche Kindertageseinrichtungen.

Susanne Mistlberger, Leiterin von Kindergarten und Krabbelstube



Mäuseclub

Babymäuse

Spielgruppe für Babys ab ca. 8 Monate
Wöchentlich am

Donnerstag (10-mal) von 9 – 10 Uhr
Start: Donnerstag, 7. März 2019
Kosten: 40,00 €

Große Mäuse

Spielgruppe für Kinder ab ca. 2 Jahre
Wöchentlich am Dienstag (10-mal)



von 9 – 10 Uhr, mit gemeinsamer Jause
Start: Einstieg jederzeit möglich
Kosten: 50,00 € (inkl. Jause)

Es warten auf die Kleinen: gleichbleibende Rituale, kreative Angebote, altersgerechte Spiele, Bewegung und vieles mehr.

Anmeldung unter 0650 770 54 56

Martina Reich



BFAIR²¹
global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:

„Inzwischen wissen wir, was uns noch blüht – nämlich immer weniger!“
(Gerhard Uhlenbruck, deutscher Mediziner und Aphoristiker, * 1929)

- Gumpoldsberger
- Doppelbauer
- Bittermann

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

office@gdb.legal
www.gdb.legal

Versicherungsgesellschaft

DIETACHMAIR

Martin Dietachmair

0664 - 76 78 175

REGIONA

KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

LANDESPRODUKTE

SEIERL

Holzpellets AKTION

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Dialog zwischen den Religionen

Bei der Klausur des Pfarrgemeinderates haben wir Aktivitätsschwerpunkte für das kommende Jahr gesetzt. Dazu gehört auch der interreligiöse Dialog. Wir wollen diesen in unserer Pfarre fördern. Denn Kenntnis und Wissen um andere Religionen und Glaubensbekenntnisse führt zu mehr gegenseitigem Verständnis, Respekt und Abbau von Vorurteilen. Auch wir Christen freuen uns, wenn Andersgläubige Interesse an unserem christlichen Glauben zeigen.

Wir möchten deshalb in jeder Ausgabe der *Kontakte* vorerst eine kurze Übersicht über die Festtage der Juden (unserer Glaubensbrüder im Alten Testament) und des muslimischen Glaubens vorstellen. Gegenseitiges Verständnis ist auch ein schönes Zeichen von Integration!

Jüdische Feste

Alle jüdischen Feste beginnen am Vortag bei Sonnenuntergang.

21. Jänner 2019: TU BISCHEVAT

Ein kleiner jüdischer Feiertag, der das Ende der Regenzeit und den Beginn der Pflanzzeit markiert. Es werden Bäume gepflanzt und es ist auch Brauch, an diesem Tag eine Frucht zu essen, die man im bisherigen Jahr noch nicht gegessen hat.

20. März 2019: PURIM-Fest

Ein Freudenfest zur Erinnerung an die Errettung der Juden durch Mordechai und Esther vor der vollständigen Vernichtung durch Haman unter der Herrschaft des Perserkönigs Xerxes I. (356 vor der Zeitenwende).

Muslimische Feste

7. Februar 2019: HIZIR-Fest (Aleviten)

Ein Fest zu Ehren des Heiligen Hizir mit den dem Heiligen gewidmeten Hizir-Fasttagen. Am letzten der drei Tage wird eine spezielle Speise aus Weizen, das Kavut, zubereitet, das am nächsten Tag gegessen wird. Der Hl. Hizir wird in allen möglichen Notlagen angerufen.

7. März 2019 REGAIB-Nacht:

Den Auftakt der hl. drei Monate macht Ragaib Kandil (erster Freitag im Monat Radschab). Gebete in dieser Nacht gelten als besonders verdienstvoll und segensreich.

Dr. Josef Schmidinger



Simeon Federico Benjamin

Martin-Mayr am 26.1.

Eltern: Magdalena und Jonathan
Ziegeleistraße 2

Sterbefälle



Rudolf Neubauer am 19.11.

im 75. Lebensjahr
Maidorf 26

Werner Heider am 20.11.

im 49. Lebensjahr
Sipböckstraße 11

Franz Mörtenhuber am 22.11.

im 77. Lebensjahr
Giering 6

Manfred Wimmer am 13.12.

im 77. Lebensjahr
Hauptstraße 42

Berta Otis am 17.12.

im 89. Lebensjahr
Altersheim Ried i. Trkr

Brigitte Zehetner am 28.12.

im 69. Lebensjahr
Friedhofstraße 5

Berta Kaiser am 6.1.

im 99. Lebensjahr
Altersheim Ried i. Trkr

Hermine Hlavacek am 17.2.

im 93. Lebensjahr
Altersheim Thalheim

Johann Höckner am 19.2.

im 86. Lebensjahr
Friedhofstraße 3

Einer für alle...



Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Da bin ich mir sicher.



GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

Helenenbühne: „Action – ein Dorf im Filmfieber“

In Dödlfing herrscht Aufregung, kommt doch ein echter Filmstar ins Dorf,



Vortrag der B-Fair-Gruppe:

Auf Einladung der B-Fair-Gruppe wird die Autorin Helga Kromp-Kolb einen Vortrag zum Thema halten. Sie war Uni-

versitätsprofessorin für Meteorologie an der Universität für Bodenkultur in Wien und wurde 2005 zur Wissenschaftlerin des Jahres gewählt. Sie zählt zu den bekanntesten Klimaforscherinnen Österreichs.

Gleich den Termin vormerken:

Mo., 18. März, 19 Uhr, NMS:
„Klimawandel – Was geht mich das an?“



um in der Provinz eine Szene für seinen neuesten Film zu drehen. Einige Dorfbewohner werden als Statisten angeworben – aber: Die Dödlfinger stellen sich viel dümmer an, als dies der Regisseur je erwartet hätte! Bereits die Probeaufnahmen treiben den Ärmsten zur Verzweiflung ...

Aufführungstermine:

Palmsonntag, 14.4., 18 Uhr
(Premiere)
Mittwoch, 17.4., 19:30 Uhr
Ostermontag, 22.4., 18 Uhr
Freitag, 26.4., 19:30 Uhr
Samstag, 27.4., 19:30 Uhr
Sonntag, 28.4., 18 Uhr



Lesenswert

Plus 2 Grad – warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten

von Helga Kromp-Kolb und Herbert Formayer

In diesem Buch beantworten die beiden österreichischen Meteorologen sämtliche Fragen zum Thema Klimawandel – knapp und oft überraschend. Einige der gestellten Fragen: Was heißt die Erwärmung für Österreich, was global? Warum sollen zwei Grad mehr ein Problem sein? Werden meine Enkel noch Ski fahren können? Was kann ich selber ab sofort tun?

Einen Fokus legen die Autoren auf die Ungerechtigkeiten, die die Erderwärmung mit sich bringt. In Österreich genauso wie in afrikanischen Wüstengegenden. In Asien und Afrika wird der Klimawandel Kämpfe um

Nahrung und Wasser auslösen und in Folge riesige Völkerwanderungen. Aber auch innerhalb Europas wird es zu großen Problemen kommen.

Ich war immer der Meinung, dass wir in Österreich Vorreiter sind beim Thema Umweltschutz. Die Forscher winken ab. Bei den Pro-Kopf-Emissionen liegen wir in Europa nur an der 18. Stelle. Und laut Wifo fließen bei uns noch immer vier Milliarden Euro Fördergelder für fossile Energien.

Was gefällt mir an dem Buch? Die beiden Autoren lassen keinen Zweifel daran, dass es bald sehr ungemütlich wird auf unserem Planeten, wenn wir so weitermachen wie bisher. Gleichzeitig vermeiden sie Schwarzmalerei und zeigen sich optimistisch, dass die Pariser Klimaziele zu schaffen sind. Es ist also noch nicht zu spät.

Gelesen und vorgestellt von
Hans Mair



BAMMINGER

4642 Sattlet, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

Ihr finanzieller
Nahversorger



Am Puls der Zeit

Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS

Mein Sattlet Meine Bank

www.raiffeisenbank-wels.at

Raiffeisenbank Wels

SORELLE



RAMONDA



Wir gratulieren zum Geburtstag

89 Jahre

Jung Christine

Landstraße 3
am 19. März

Hörtenhuber Katharina

Schulstraße 6
am 20. März

Söllradl Anna

Gewerbestraße 19
am 1. Mai

88 Jahre

Gruber Anna

Brucknerstraße 9
am 10. März

Maringer Josef

Obere Zeile 5
am 18. März

Pürstinger Franz

Sonnenweg 1
am 8. April

87 Jahre

Fuchs Franz

Steinerkirchner Straße 14
am 30. März

Höpoldseder Hermine

Hauptstraße 53
am 15. Mai

86 Jahre

Scheuringer Gertrud

Würzburgerweg 5
am 30. Mai

85 Jahre

Krennhuber Maria

Maidorf 6
am 1. März

84 Jahre

Höckner Maria

Heiligenkreuz 3
am 25. März

Trenzinger Berta

Rappersdorf 2
am 22. April

Eidenberger Anna

Landstraße 4
am 25. April

83 Jahre

Deixler-Wimmer Friedrich

Obere Zeile 6
am 20. März

82 Jahre

Stinglmayr Johann

Unterhart 6
am 6. März

Friedrich Theresia

Pochendorf 1
am 21. März

Blaimschein Elisabeth

Weigersdorf 8
am 14. April

81 Jahre

Lehner Hermann

Lindenstraße 14
am 12. Mai

80 Jahre

Richter Maria

Maidorf 23
am 10. März

Zeilingner Theresia

Giering 4
am 26. April

Hagmair Josef

Mozartstraße 7
am 8. Mai

75 Jahre

Rührlinger Johann

Steinerkirchner Straße 6
am 23. März

Kitzmüller Johann

Erlenstraße 11
am 8. April

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Firmung 2019: „It's your turn!“

30 Jugendliche haben sich für die Firmung 2019 angemeldet.

Im Rahmen des Firmwochenendes in Eberstalzell haben sie sich für folgendes Motto entschieden: „It's your turn!“ (= „Du bist dran, du bist an der Reihe!“) Sie wollen damit ausdrücken, dass ausdrücklich sie selbst gemeint sind und dass sie sich auch angesprochen fühlen.

Das Feedback zum Firmwochenende fiel überwiegend positiv aus. Dass die Firmlinge zur Generation der „Digital Natives“ zählen, sieht man am Kritikpunkt, der am häufigsten genannt wurde (allerdings nicht ganz ernst gemeint): Auf diesem Bauernhof gibt's kein WLAN!

Bis zur Firmung am 27. April wer-



Die Firmlinge beim Firmwochenende in Eberstalzell.

den noch Firmstunden abgehalten, außerdem nehmen alle Firmlinge an

mindestens einer der folgenden Projektgruppen teil:

- **Große Nacht der Lichter**
- **Soziales Kochen**
- **Filmprojekt zum Klimawandel**
- **Bibliothek**
- **Spielenachmittag beim Betreubaren Wohnen**

Wolfgang Federmair



Kochen für Obdachlose beim Firmprojekt „Soziales Kochen“.



Kerzensortieren beim Firmprojekt „Große Nacht der Lichter“.



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

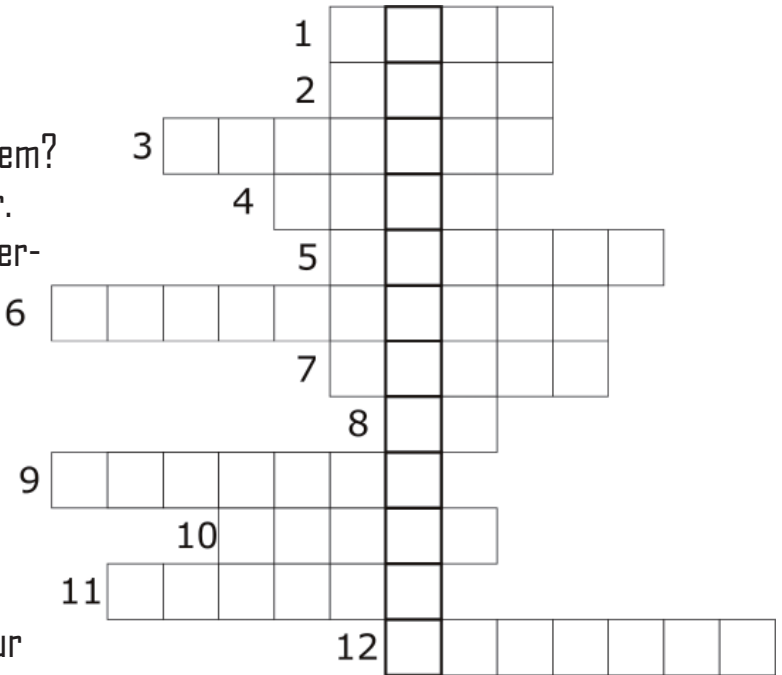


www.ofengalerie.at
carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4

Kinder - Seite

RÄTSEL ZU FASTENZEIT UND OSTERN

1. Wer versteckt die Ostereier?
2. Wer legt die Ostereier?
3. Wie heißen die Ohren vom Osterhasen?
4. Auf welchem Tier ritt Jesus nach Jerusalem?
5. 3 ____ sahen zuerst, dass Jesus weg war.
6. An welchem Wochentag in der Karwoche erinnern wir uns an das letzte Abendmahl?
7. Was war vor dem Grab von Jesus und wurde weggerollt?
8. Was versteckt man zu Ostern?
9. Zu Ostern schmückt man den Oster ____.
10. Jesus wurde ans ____ genagelt.
11. Wann feiern wir die Auferstehung Jesu?
12. Was hört man von Gründonnerstag bis zur Auferstehungsfeier nicht?



Lösungswort: Auferstehung

WITZE



Deike



„Das sind also die Oster-Aushilfskräfte, die du so billig engagieren konntest!“



Lösung: Ja, er hat sogar eine Karotte und einen Keks übrig.



Finde die acht Fehler!



Eine schöne Zeit
im Frühling
wünschen euch
Agnes und Team